

Stand: 25.03.2025

Lfd. Nr.	Datum	Beantwortung der Bieterfragen
1	24.03.2025	<p><b>Frage:</b></p> <p>„Bieterfragen</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>anbei senden wir Ihnen unsere Bieterfragen mit der Bitte um Rückantwort.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir gehen davon aus, dass wir die Ausführungsunterlagen gemäß den VOB/C erhalten. Ist diese Annahme korrekt?</li> <li>2. Dürfen wir davon ausgehen, dass die Ausführungsunterlagen vor Erstellung der Leistungsverzeichnisse vom Auftraggeber freigegeben wurden?</li> <li>3. Wir gehen davon aus, dass uns die vollständigen Ausführungsunterlagen 21 Tage vor Ausführungsbeginn vorgelegt werden. Ist diese Annahme korrekt?</li> <li>4. Wir kalkulieren mit konkreten Komponenten und Materialien. Sofern diese von den bisherigen Planungsfabrikaten abweichen, gehen wir davon aus, dass wir üblicherweise gemäß Vergabephase HOAI und Vergabehandbuch eine auf die Ausschreibungsergebnisse fortgeschriebene Ausführungsplanung erhalten. Ist diese Annahme korrekt?</li> <li>5. Das Leistungsverzeichnis enthält einige notwendige Leistungen nicht in eigenen Ordnungszahlen. Wir gehen davon aus, dass die Erstellung des LV gemäß den Vorgaben aus VOB/C und DIN 18299 und den spezifischen ATVs insbesondere den Abrechnungseinheiten durchgeführt wurde. Ist diese Annahme korrekt?</li> <li>6. Enthält das Leistungsverzeichnis alle Detailangaben (insbesondere zu Verlegearten, Höhen, Varianten und besonderen Befestigungen), die zur Ausführung der Leistungen erforderlich sind?</li> <li>7. Wir dürfen als Bieter keine Mischkalkulation durchführen. Wir gehen davon aus, dass keine besonderen Leistungen in die Einheitspreise mischkalkuliert werden müssen, die Einfluss auf die Einheitspreisbildung haben. Ist diese Annahme korrekt?</li> <li>8. Wie oft muss der Bauleiter an einem Baustellen-Jour-Fix teilnehmen? Wir gehen davon aus, dass wie üblich die Besprechung nicht länger als 60 Minuten dauert.</li> </ol>

Lfd. Nr.	Datum	Beantwortung der Bieterfragen
		<p>9. Wir gehen davon aus, dass 14 Tage nach Beauftragung ein mit dem Architekten abgestimmter und realistischer Bauzeitenplan vorgelegt wird und dieser die Vertragszeitraumangaben aus dem Formblatt zur Angebotsaufforderung entspricht. Ist diese Annahme korrekt?</p> <p>10. Gemäß den Vorgaben aus der VOB/C gehen wir davon aus, dass unsere Parkmöglichkeiten sowie Baustelleneinrichtung nicht abweichend kalkulieren mussten. Ist diese Annahme korrekt?</p> <p>11. Gemäß VOB/C ist eine kontinuierliche Montage üblich. Müssen wir mit konkreten Arbeitsunterbrechungen oder Erschwernisse berücksichtigen?</p> <p><b>Antwort:</b></p> <p>Zu 1.: Bitte beschreiben Sie, was mit "gemäß VOB/C" gemeint ist. Die DIN 18340/2023-09 erwähnt keine "Ausführungsunterlagen" explizit. Mehr als die derzeit zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen inkl. der Anlage Architektenpläne werden auch vor Ausführung nicht übergeben.</p> <p>Zu 2.: Ja.</p> <p>Zu 3.: Die Vergabeunterlagen sind bereits veröffentlicht und stehen zur Verfügung.</p> <p>Zu 4.: Ja, davon kann ausgegangen werden. Mehr als die derzeit zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen inkl. der Anlage Architektenpläne werden auch vor Ausführung nicht übergeben.</p> <p>Zu 5.: Im Groben wurde sich an der DIN 18340:2023-09, auch insbesondere der Abrechnungseinheiten, orientiert. Der Annahme, dass alle Vorgaben der ATV berücksichtigt werden, kann aber nicht zugestimmt werden. Der Text des Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Sollten notwendige Leistungen nicht beschrieben sein, wird auf die vorvertragliche Hinweispflicht des Fachunternehmers hingewiesen.</p> <p>Zu 6.: Es sind alle Detailangaben enthalten. Sollten Angaben fehlen, bitten wir um Nachfrage, um diese für alle Bieter zu erläutern.</p> <p>Zu 7.: Besondere Leistungen sind einzukalkulieren, wenn es beschrieben ist. Eine Mischkalkulation ist dadurch aber nicht gegeben.</p>

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Beantwortung der Bieterfragen</b>
		<p>Zu 8.: Baustellentermine finden wöchentlich statt. Sollte erhöhter Klärungsbedarf bestehen, können Überschreitungen der Dauer von 60 Minuten notwendig sein. Im Allgemeinen sollten die Besprechungen aber nicht länger als 90 Minuten dauern.</p> <p>Zu 9.: Ja, davon kann ausgegangen werden, wenn sich die Arbeiten anderer Unternehmer durch unvorhergesehene Probleme oder unzureichende Ausführung nicht verzögern. Bitte beachten Sie, dass der Vertragszeitraum im Formblatt VHB 214 Besondere Vertragsbedingungen angegeben ist, nicht im Formblatt VHB 211 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.</p> <p>Zu 10.: Das Gelände ist groß genug, Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Notwendige Innenräume zur Baustelleneinrichtung können nach Absprache genutzt werden.</p> <p>Zu 11.: Ein kontinuierliches Arbeiten sollte unter Berücksichtigung der Installationen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro möglich sein. Konkrete Arbeitsunterbrechungen sind nicht bekannt.</p> <p><u>Allgemeiner Hinweis:</u></p> <p>Bitte beachten Sie, dass im Zuge der Beantwortung der Bieterfrage festgestellt wurde, dass die Vergabeunterlagen in Bezug auf die Arbeitshöhe der Gerüste anzupassen sind. Die Vergabeunterlagen werden entsprechend geändert.</p>